**Прочитать и перевести текст, ответить на вопросы.**

Eine Atemwegsinfektion charakterisiert eine Erkrankung der Atemorgane. Von dem häufig auftretenden Infekt sind entweder die oberen oder unteren Atemwege betroffen. Im Volksmund wird eine akute Atemwegsinfektion oftmals als Erkältung bezeichnet. Verschiedenartige Krankheitserreger verursachen eine akute Atemwegsinfektion. Der davon betroffene Atemtrakt unterteilt sich in obere und untere Atemwege. Die oberen Atemorgane befinden sich außerhalb des Brustraumes. Dazu zählen Nase, Rachen und Nasennebenhöhlen. Der Kehlkopf stellt die Grenze der beiden Bereiche dar. Zu den unteren Atemwegen gehören Luftröhre und Bronchien. Eine obere Atemwegsinfektion entsteht weitaus häufiger. Die Verlaufsform ist im Allgemeinen unkompliziert und problemlos therapierbar. Einer unteren Atemwegsinfektion obliegt meistenteils ein länger andauernder Erkrankungsprozess mit schwerwiegender Symptomatik. Im Krankheitsverlauf können sich die Erreger ausbreiten. Infolgedessen entstehen diverse Begleiterkrankungen. So entfaltet sich beispielsweise bei Infektionen der oberen Atemwege eine bakterielle Mittelohrentzündung. Weiterhin kann ein Infekt der oberen Atemwege in eine untere Atemwegserkrankung übergehen. Eine chronische Verlaufsform kennzeichnen wiederkehrende oder besonders langwierige Symptome. Zu dieser Art der Atemwegsinfektion gehört beispielsweise eine chronisch obstruktive Bronchitis.

Ursachen Die Ursachen einer Atemwegsinfektion sind vielfältig. Normalerweise schützen die Schleimhäute der Atemorgane sowie das körpereigene Abwehrsystem den Organismus vor zahlreichen Krankheitserregern. Ist die natürliche Barriere jedoch gestört oder das Immunsystem geschwächt, kann eine Atemwegsinfektion entstehen. Vorwiegend gelten unterschiedliche Viren als Verursacher der Erkrankung. Dennoch können Bakterien, selten auch Pilze, eine Atemwegsinfektion hervorrufen. Bakterien erzeugen beispielsweise Mittelohrentzündungen oder Nasennebenhöhlenentzündungen. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion. Während des Hustens, Niesens oder Sprechens gelangen die Erreger in die Atemluft. Allerdings kann eine Atemwegsinfektion auch durch Schmier- oder Kontaktinfektion entstehen. Die Inkubationszeit einer Atemwegsinfektion beträgt wenige Stunden bis zu einigen Tagen.

Typische Symptome Ohrenschmerzen Fieber Schnupfen Husten Auswurf

Behandlung Die Therapie einer akuten Atemwegsinfektion hängt vom Erreger und Allgemeinbefinden des Erkrankten ab. Häufig genesen die Patienten ohne medikamentöse Behandlung. Die Therapie besteht lediglich darin, die Symptome zu lindern. Dazu eignen sich beispielsweise Dampf- oder Inhalationsbäder, verschiedene Wickelauflagen, ausreichende Flüssigkeitszufuhr und körperliche Schonung. Bei schwereren Verlaufsformen ist Bettruhe angezeigt. Weiterhin können apothekenpflichtige Arzneimittel die Begleiterscheinungen einer Atemwegsinfektion erfolgreich lindern. Dazu gehören, bei einer behinderten Nasenatmung, beispielsweise Nasensprays oder Nasentropfen. Für Beschwerden im Hals-Rachen-Raum eignen sich Gurgellösungen oder schmerz- und entzündungshemmende Lutschpräparate. Leidet der Erkrankte einer Atemwegsinfektion hingegen unter Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen können Medikamente mit dem Inhaltsstoff Paracetamol oder Acetylsalicylsäure rasch zu einer Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens führen. Bei bakterieller Beteiligung einer Atemwegsinfektion verordnet der behandelnde Arzt stets ein Antibiotikum. Eine chronische Verlaufsform bedarf einer langfristigen Therapie. Bei einer unheilbaren obstruktiven (atmungsbehindernden) Atemwegsinfektion kann eine medikamentöse Langzeittherapie zu einer Linderung der Symptomatik führen.

ВОПРОСЫ ПО ТЕМЕ ЗАНЯТИЯ

1. Charakterisieren Sie die Erkrankung der Atemorgane?

2. Nennen Sie die Ursachen?

3. Wissen Sie typische Symptome?

4. Wie ist die Behandlung?